



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

Landesnaturschutzverband BW · Olgastraße 19 · 70182 Stuttgart

Wick+Partner Architekten

Per Email

Dachverband der Natur-  
und Umweltschutzverbände  
in Baden-Württemberg  
(§ 51 Naturschutzgesetz)

Anerkannte Natur- und  
Umweltschutzvereinigung  
(§ 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz)

Im Auftrag des  
Landesverbandes:  
LNV-Arbeitskreis  
Schwarzwald-Baar  
c/o H. Körner  
Gumpstr. 15  
78199 Bräunlingen

13.08.2021

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom  
29.07.21

Unsere Zeichen/Unsere Nachricht vom

Telefon/E-Mail  
0771-8969689;  
[lnv-ak-schwarzwald-baar@lnv-bw.de](mailto:lnv-ak-schwarzwald-baar@lnv-bw.de)

## 6. Änd. FNP 2025 Gemeinde Königfeld – frühzeitige Anhörung

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Stellungnahme zum oben genannten Verfahren erfolgt im Auftrag des NABU Landesverbandes von Baden-Württemberg, des BUND Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg und des Landesnaturschutzverbandes von Baden-Württemberg. Vielen Dank für die Überlassung der Unterlagen und der Gelegenheit zur Stellungnahme. Die verspätete Abgabe bitten wir ferienbedingt zu entschuldigen.

Wie bereits in der Stellungnahme vom 24.6.21 zum Bebauungsplan Köngishöhe zum Ausdruck gebracht, halten wir eine Bebauung fernab des bestehenden Siedlungskörpers in einem – gerade für eine Kurstadt – schönen Naherholungsgebiet für einen nicht zu vertretenden Eingriff.

Auch für die FNP-Änderung gilt (vgl. auch o.g. Stellungnahme):

- Der Bedarf, insbesondere für das Sondergebiet ist schlüssig nachzuweisen, gerade auch für die FNP-Änderung, die i.W. nur für die Freizeitanlagen der Hotelanlage erforderlich ist: Durch die Planung sollen mittlere und höherwertige Angebote geschaffen werden.
  - Auf welche Grundlagen beziehen sich diese Aussagen? Der Rückgang der Bettenzahl (stat. Daten vgl. Stat. Landesamt Baden-Württemberg) kann dies nicht sein, da die Auslastung der verbliebenen Angebote zurückgegangen ist (statt zu steigen wie bei Verknappung zu erwarten). Dies muss die privaten Beherbergungsbetriebe betreffen, da der Klinikbetrieb lt. Begründung konstant ist.

Durch die Planung wird das Bettenangebot um ca. 25% erhöht.

- Es ist zu befürchten, dass dies zu Lasten der bestehenden Angebote geht.

=> **Einen Bedarf in dieser Größenordnung können wir nicht erkennen und lehnen einen Flächenverbrauch dafür in dieser Größenordnung ab.**

- Eine **Alternativenprüfung** ist vorzulegen (z.B. Am Doniswald). Das ursprüngliche Konzept (Umweltbericht S.33) wäre mit deutlich weniger Flächenverbrauch und sonstigen Eingriffen ausgekommen. Daher ist das vorgelegte Konzept nochmals auf Vermeidungs- und Minimierungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Eingriffe zu überprüfen. Zu den Alternativen gehört auch die Modernisierung bestehender Betriebe, da diese z.T. veraltet seien (vgl. Begründung). Wir schlagen vor, dass die Gemeinde sich dort engagiert, statt teure Erschließungen in neue Gebiete zu finanzieren. Dies käme auch örtlichen Betreibern und nicht Fremdinvestoren zugute.

Wir bitten um weitere Beteiligung am Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen

H. Körner

LNV Arbeitskreis Schwarzwald-Baar, im Auftrag des Landesverbandes  
Kreisgruppe des NABU Schwarzwald-Baar, im Auftrag des Landesverbandes  
BUND, Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg